Bezugspreis:

Bierleijahrlich 1,50 92h., burch die Poft gugeftellt 1,92 92h., bei der Poft abgeholt 1,50 92h.

Gratis.Beilagen: 1. 3lluftr. Connlagsblatt , Sterne und Blumen". "Maffauifcher Landwirt". 3. Commer- und Winterfahrpian. 4, Banbhalenber m. Märhfeverzeichn. v. Maffan.

> Erscheint täglich außer an Gonn- und Feierlagen.

Nassauer Bote

Mit illuftriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage. Berantwertlich für ben allgemeinen Teil: Rebahteur Dr. Allbert Gieber, Limburg. - Druch und Berfag der Limburger Bereinsbrucherel. G. m. b. S.

Anzeigenpreis: Die fiebengefpaltene Borgiszeile voer beren naum 15 Big. Rehiamenzeilen hoften 40 Pig.

Ungeigen-Unnahme:

Mur bis 9 Uhr vormiftags bes Erfcheinungstages bei der Czpedifion, in den auswärtigen Agenturen bis zum Borodend. — Rabaff wird nur dei Wieberholungen gewährt.

> Expedition: Diezerstraße 17. Gernfpred-Mnichluf Dr. 8.

iprungen, fodaf auf mancher Geite ber Gebante

Dienes vom Tage.

Der deutsche Botichafter in London Fürst Lich-tows fy wurde am Mittwoch seierlich zum Ehren-tofter der Universität Oxford proffamiert. In Co imbra wurden 300 portugiesische Stu-

benten wegen Zeilnahme an Stragenunruben veroftet; Die Rabelsführer follen wegen versuchten coffdlags gerichtlich verfolgt werden.

Da bie albanifden Rebellen auf ber borderung nach einem mohamedanischen Fürsten hat die internationale Kommission dem Burften Wilhelm weitere Entidliegungen über-

In Bufareft wird die Intervention des Romaunften des Burften Bilbelm von Albanien ngefündigt.

Bibtani bat die ihm bom Brafidenten Bointere angebotene Kobinettsbildung angenommen. Die englische Regierung foll beabsichtigen, im alament ein Gefeb zu beantragen, nach dem berrecherische Suffragetten deportiert wer-

Die ruffifche Duma hat gegen das Unter-netsministerium ein scharfes Wiftrauensvotum

Die Bermittlungefonfereng in Riagara gall's gilt als gescheitert, da fich die mexikanischen hebellen an der Konfereng nicht beteiligen wollen.

* Zwei Lehrertagungen.

Un gwei Orten trafen fich in ber Bfingftboche dentiche Lebrer: In Rtel und in Eisen. Dier hielt der katholische Lehrerverband seine Jubelbefarmmlung ab, bort tagte ber Deutide Lehrerver-Ber die Berhandlungen auf diefen beiden Lagungen verfolgt hat, bent zeigte fich wieder mit Deutlichteit die unüberbrudbare feluft, die fich Dischen diesen beiden Berbanden auftut, In Riel begt man darüber, daß heute viel zu viel nach ber Konfession und nach der firchlichen Stellung getagt werde; meint man, das fei eine Geringichatand des Lehrerjiandes, gegen die fich die dentsche Lehrerschaft mit aller Entickiedenheit wenden musse, glich auf die wissenschaftliche Befähigung des eraffers fomme es an; wie er über Religion und diede dente, sei gleichgültig. In Kiel dürsen Ab-pelandte der französischen Lehrerichaft die gemein-geneinen der französischen Lehrerichaft die gemein-Biele betonen, die fie mit dem deutschen Leberverein verbinden und die in nichts anderem beben, ols in der Errichtung der religionsfen Staatsichule. Diele Staatsichullehrer aus Nachbarlande, für die die Religion ein "über-Standpunft ift, finden ftilrmifden Beida fie fagen: "Bir wollen unfere Rinder bor Uebeln bewahren, die wir jest überwunden und wir wollen niemals vergeffen, daß unbeiden Rander jederzeit großen Ginfluft aufinender ausgeübt baben."

Es müßte ichlecht um die Bufunft unferes chriftan Bolles bestellt sein, wenn der Deutsche Lehrertrein, in dem heute leider weit über 120 000 Lehorganisiert find, die einzige Organisation wäre, belder die deutschen Lehrer ihre eigenen Inneffen, sowie die Interessen der Schule wahrzutimen in der Lage find; wenn nicht auch andere ganifationen der Lehrerichaft vorhanden wären, Augend in driftlichem Geiste auf ihre Fahne getieben haben. Wie anders flang doch das, was an auf der Jubelversammlung des Kathol. Lehmerbandes in Effen hörte. "Wir befennen," jagte Berbandsvorfitende Ramp, "rudboltlos und wir find eine Bereinigung fatholischer Bebdie in Bort und Tat, in Beruf und Leben auf festen Boden ber geoffenbarten Religion fieben, treue Gobne ibrer Rirche find und bleiben moldie bem Oberhaupte ber Rirde und den firdlichen Oberhirten in Sochen bes Glaubens und ber Sitte gehorsam find, in Liebe und immandelbarer Treue ibrer Rirche ergeben bleiben und dieje Ge-

finnung der ihr anvertrauten Jugend einpflanzen," In Rief glaubte man auch Grund gur Rlage darüber zu haben, daß beim Lehrer noch viel zu viel duf die politische Gefinnung gefeben werde. Bir berfteben das nicht recht. Der Schnibeborde ift es doch wohl recht gleichgiltig, ob ein Lehrer einer fonfervativen, liberalen ober fonft einer bürgerlichen Bartei angehört. Darauf fieht die Schulbehörde nicht und hat fie auch nicht zu seben. Auf eins allerdings hat die Behorde gu achten: daß fein fogialdemofratifder Geift in bie bentiche Lehrerichaft einzieht. In gewissen Großftadten an ber Wafferkante regt fich leider folch gefährlicher Darauf gu feben, ift ber Staat ber Jugend und fich felbst schuldig. Rur insofern fann die Mage, die da auf dem Lehrertag in Riel laut ge-worden ift, überhaupt einen Sinn haben. Man verlangt Greiheit in ber politifchen Betätigung bes Lehrer, felbit für eine Partei, die der Tobfeind unferer ftilaatlichen und gefellichaftlichen Ordnung ift! Auch das Organ des Deutschen Lebrervereins, die Badagogijche Beitung, bringt der Cogialdemofratie fehr große Sympathien entgegen.

Wie ichlecht mußte es um die Butunft unferes Baterlandes bestellt fein, wenn es nicht Organifationen gabe, die, wie der Kathol. Lehrerverband, auf ihre Jahne geschrieben haben: Tren dem Baterlande! Wenn es nicht Lebrer gabe, die fich bewußt bleiben wollen, daß fie Erzieher der deutichen Jugend find, daß fie auf deutscher Erbe mirten und daß fie deshalb die beilige Bflicht haben, nicht allein felbft von echter Baterlandsliebe erfillt gu fein, fondern auch "ibre Ebre barin feten, die deutiche Jugend fo zu bilden, daß Fürft und Baterland in guten und bojen Tagen auf fie bauen fann, eine Jugend, die aus Bergensgrund befennt: Beft foll mein Laufbund fteben! Und mit gleicher Barme und Enticologienheit dem Baterlande verfichert: "Treue Liebe bis zum Grabe, ichwör' ich dir mit Berg und Sand!", wie Reftor Ramp mit fo beredten Worten ausführte.

Jubel = Berjammlung des fathol. Lehrerverbands des deutichen Reichs.

CPC, Effen, 3. Juni.

Der Jubilaumsabend war als die eigentliche Jubilaumsfeier des fathol. Lehrerverbandes ge-dacht und man barf fagen, daß das festliche, frobbewegte Bild des Städtichen Caalbans am Dienstag abend einen trefflichen Ausbrud der Inbelftimmung bot. Die mufifalifden Darbietungen waren glanzend, das ganze Programm der schönen Zeier angehaßt. Der Leiter des Festabends, Herr Restor Balentin, bielt eine herzliche Begriffungsansprache, in der er auch der Freude des ganzen Berbands über die Ehrung des Berbandsborfigenden durch den bl. Boter Ausbrud gab. Stirmifch begrifft bielt ber beliebte und perbiente Chrenvorfigende und Gründer des Berbands Berr Reftor Brud die gehaltvolle Feftrebe, in ber er in einem Midblid auf die 25jabrige Berbandstätigfeit den Rachweis erbrachte, daß der Berband seinen Grundfaben treu geblieben ift; er folt fich bentrebt, die Schule nach den Grundiaben der fath Rirdje gu gestalten, er ift eingetreten für die Standesintereffen der Lehrer, er hat fich bemüht, das Gemeinwohl zu fordern. Unter großem Beifall forderte der greife Ehrenvorsitende feine Rollegen auf, einig, geichloffen und treu zusammenzusteben. Mis dann der Berband unter ehrenden Worten feinem Briinder einen Camann in Bronge über-reichen ließ, fteigerte fich ber Beifall gu begeifterten Ehrenbezeugungen für ben alten, verdienten Jubilar, ber bewegt dankte. Der icone Anbelabend

wird ficherlich allen Teilnehmern lange in freund-

licher Erinnerung bleiben. Am Mittwody fand für die verftorbenen Ditglieder des Lehrerverbands in ber St. Gertrudisfirche ein feierlicher Gotteebienft ftatt. Auf 9 Uhr war die zweite Hauptversammlung angesett, die bom Berbandsvorsitenden geleitet wurde. Frendig begrüßt hielt gunachst Sofrat Brof. Dr. Willmann seinen Bortrag über ben Lehr-frand als Wehrstand. Ausgehend von der Beit der Befreiungsfriege vor 100 Jahren, Die gu einer Scheidegrenze murde amiichen bem Rosmo-politismus und bem Baterlandsgefühl, amiichen dem Unglauben und der Religionssehnfucht, benn die Not lehrte beten, iprach er glangend über die jener Zeit für die Gegenwart. Das Erftarfen des vaterlandischen Bewußtseins und ber religiojen Sebnjucht war ein Charafteristifum jener Beit. Auch die kotholische Religion fand mehr Beritandnis. Bur Abwehr mar in den Befreiungsfambien alles gerichtet, das Trennende wurde dabei zurückgestellt. Jener Geist ist heute leider nicht mehr lebendig. Zu den Sallagworten der Revolutionszeit von Freiheit, Gleichheit und Briiderlichfeit ift ein neues gefommen: Bufunfts. ftaat, und dahinter taucht ichen die ftaatslofe Beit Im achtgebnten und neunzehnten Johrhunbert rafften die Gebildeten gu idealem Edwung fid) auf, einige hervorragende Manner des Lehrftands riffen die Gebilbeten und bas Bolf mit fich. Seute muß der gange Lehrstand Diefer Aufgabe sich widmen; Massenarbeit tut not. Der gange Lehrstand, der dann erst erstanden ift, als das driftliche Lehramt eingeseht war. Der Lehrstand in feiner Ausdehnung auf die Allgemeinheit ift eine chriftliche Einrichtung, wie ja die allgemeine Schulbildung überhandt eine Gabe bes Chriftentums ift. Darum muß auch Schule und Lebrerichaft diriftlich bleiben: es gibt nichts unfreieres als eine "freie" Schule; Ginigfeit muß berrichen gwifchen geiftlicher und weltlicher Lebrerichaft. driftlice Badagogif ift unfer Leitstern und ohne Preisgabe ihrer Grundiage fonnen wir auch mit anderen geben, die nicht auf katholischen Boben fich stellen: Sier gilt es getrennt marichieren, vereint ichlagen. Es ware notig, daß alle, die zur chrifttiden Badagogit fich befennen, gur gemeinfamen Abwehr einer undriftlichen sogenannten Badagogit fich zusammenfinden, und ba ift es bedauerlich, daß so hervorragende Badagogen, wie es die Befuiten find, fern ber Beimat weilen miffen. Dem fogialbemofratifden Ginichlichterungsversuch mit dem Maffentritt der Arbeiterbataillone begegnen wir mit dem Aufmarich und Maffentritt ber Saufmeifterbataillone, Bertrauen muß Lehrer und Boll verbinden; es fehlt noch febr viel, bis daß ber gange Bebrerftand ein einbeitlicher Wehrftand wird. Dagu bedarf es auch ber Boffnung. Stilrmifder Beifall folgte bem prachtigen Bortrag bes bervorragenden Altmeifters ber Babagogit. Der Borfibende gab bann unter großem Beifall befannt, daß ein ungenannter geiftlicher Schulfreund dem Berband 3000 M als Inbilaumsgabe fpendete. Ueber ber Lehrerichaft Anteil an den Erfolgen und Arbeiten der nationalen Ingend-pflege ibrach bierauf Herr Lehrer Ahnann (Deutich-Wartenberg). Die fathol. Lehrerschaft hat mit großer Hingebung, Liebe, Uneigennützigfeit u. Opferwilligfeit fich ber nationalen Jugendpflege gewidmet, um die Jugend bor ben großen Gefahren der Jettgeit gu ichitgen; ihre Arbeit ift nicht nurklos geweien. Bor allem millen die fon-

einer nationalen Einheitsichule bedauerlicherweise befämpft wurde. Aber es erübrigt fich ber Radyweis, daß die nationale Einheitsichule auch fonfeifionell fein fonne und miffe. Auch Reridenfteiner hat fich auf den Standpunkt gestellt, daß die tonfestionelle Schule die nationale Ginbeitsschule nicht gerstören muffe. Aus welchen Grunden und unter welchen Gesichtspunften ift nun die Einheitsichnle gefordert worden? Redner will weniger die theoretischen als die bistoriiden Gesichtspunkte beraus-Das deutsche Schulmefen befinde fich gegenwärtig in einem Buftand ber Desorganifation. Die Spegialifferung ber Schulbetriebe bat hierzu biel beigetragen, Die Desorganifation ware nicht jo groß gewesen, ware bei Ginführung der Spezialifierung das beutsche Schulwesen einheitlicher geweien. Aber bas beutiche Schulweien berubte auf gwei Grundpfeilern: Der Boltsichule und dem Gumafium, die nicht für einander, ionbern nebeneinander eriftierten. Im 19. Nahrhun-bert ift an die Stelle der beiden Bilbungsichulformen eine Debrgohl von Lernichulen gekreten, Die in Anpaffung an die Bedürfniffe des fich machtig entfaltenden Birtichaftelebens ber Ration bie 311gend für ihre fpatere berufoftanbifdje Betätigung gu ichulen die Aufgaben baben. Brof. Spohn legte seinem Bortrag weiter folgende Leitiabe gugrunde: Die Sbezialisierung des Schulbetriebs nach berufbitandischen Zweden steht burch die Birfungen, die fie auf fogialem und badagogischem Gebiet hat, in Biderfpruch ju dem Drange ber beutiden Ration nach größerer Einheit und gu ben bedeutsamften Grundströmungen fogialer, politifcher und fultureller Ratur in unierem nationalen Dafein. Gie bilbet auch ein Hemmnis für die Aufwärtsbewegung der beutschen Bolfpichullebrerichaft, die sich während des 19. Jahrbunderts als eine der fraftigften und erfreulichsten Bewegungen unferes Bolles gerechtfertigt bat. Deshalb ift bie Forderung nach der Biederherftellung ber Ginbeit unseres Schulwefens ju begrüßen. Die einzelnen Borichlage, die in jungiter Zeit für die Renorganifation der deutschen Schule gentacht wurden, greifen aber ber Entwidelung durchweg vor. Roch bedarf es vorerst der genauen Durchprusung ber Aufgaben und eines icarieren Eindringens in die ihrer Löfung entgegenstebenden Widerftande. Dieje Biberftande find, loweit fich aus bem gegenwartigen Stande ber Erörterung ichliegen lagt, fomobl gu fuden in der Untlarbeit und in ben Widersprüchen, die über den Ergiehungsbegriff und über das Recht und die Pflicht des Staates gur Erziehung noch bestehen, als auch in ber außerordentlich vorgeschrittenen jogialen Differenzierung des deutschen Bolfes. Reben der beständigen wissenichaftlichen Erörterung und praftischen Beobachtung der Widerstände wird in der nächsten Zeit eine iorgfältige Ueberwachung der Ansätze ind ich ich nicht im Bereiche des häheren Schulensten teils im Bereiche des höheren Schulmefens, teils im Bereiche ber Bollsichnle für die Berftellung einer inneren Ginbeit zeigen. Redner ichlieft mit ber Aufforderung an die fatholifden Lehrer, an den Reformblanen gur einheitlichen Reorganisation des deutschen Schulwefens mitzuwirken im Dienfte ber beutiden Jugend und der deutschen Ration. Lebhafter Beifall folgte den flaren Ausführungen des Redners. In der Distuffion bob Rettor Rheinlander hervor, daß der fathol. Lehrerverband unter der Ginheitsichule nicht die Simultanichule verfteht; er will auch verbindern, daß im Organismus und jeres Schulwesens die Bolfsichule zur Armenschule werde. Die Ginbeitsidnife foll Saden gieben gu allen anderen Bildungsanftalten. - Die von Brof. Spahn vorgelegten Leitfage wurden angenommen und den Zweigverbanden auferlegt, nach diefen Richtlinien gufflarend gu wirfen. - Damit hatten die Berbandlungen des 16. Berbandstags des fatholischen Lebrerverbands ihr Ende erreicht. Borfipende Reftor Ramp ichlog bie Aubeltagung mit dem fatholifden Gruß. Um Rochmittag fanb ran ift nicht überall sachlichen Gründen ent-

Die Erben von Senfenberg.

Ariminal-Roman von Erich Eben ftein.

(Machdrud verboten.) at ist und du nichts anderes vor dir bast. Und Blanbte, bemerkt zu haben, daß dich ber Fall

-Sehr! Ich danke dir, Wasmut! Du hatteft gar nichts Angenehmeres tun können. In ball stedt etwas! Ich fühle das immer deute mehr ich mich in Gedanten damit beidgaf-Db nun Gister oder ein anderer der Tater es ftedt boch ein Gebeimnis brin -

Bas follte -Los welf ich natürlich noch nicht. Aber ich es icon berausbringen. Ich glaube, ich fatte eine ibeziellen Auftrag die Sande nicht davon denn wie gefagt: Der Fall padt mich! fommt Fraulein von Branfow?"

Rorgen gegen Mittag. Gie find gegenwärtig Commerfriide - und nun bente bir nur, Sujall; in Buchenberg!"

Bo Eisler gum Lehrer ernannt wurde?" Die alten Branfows hatten bavon borathriich feine Ahnung.

Und fie glaubt an Eisfers Unidaild?" delensest! Ich bitte bich: Ein verliebtes den! Die grounden Foll!"

ber weiß! Liebe bat einen untrüglichen In-

Basmut flopfte dem Deteftib gutmütig Schulter. lebe ichon, wie es fommen wird, alter

Bir beide arbeiten wieder mal "tontra!" is beit Ibealist eben nicht auszutreiben!" detail Idealist eben nicht und ich bin dabei nie gesahren, indem ich stets mehr die guten der Menschheit in Betracht jog.

erfahrungen: fie bat gar teine guten In-

Beil du ein verknöcherter Kriminalift fchlimmt-

fter Gorte bift!" Basmut lachte. "llebrigens baft bu mir ja ein paar Ausnahmen gezeigt — was freilich nur die Regel beweift!"

Ra, weißt bu, wir wollen nicht ftreiten. Schlieflich baben wir Bichtigeres au benfen, jest, und - ich wurde bein Freund nicht geblieben fein durch all die Jahre ber, wenn du fo ichwarz wareit, wie du dich gibit!"

Bierundswangig Stunden fpater erflarte Gilas Bempel feinem Freunde, daß er focben ein fleines Quartier in ber Borftadt St. Leonhart gemietet habe, und ichon am nächsten Morgen dahin über-

Du haft alfo ben Fall Rabl-Eisler übernom-

3a! Und es ift aus vielen Grunden notwendig, daß ich nun beine Gaftfreundichaft nicht länger in Anspruch nehme, lieber Basmut. Bor allem bift bu bod Unterfuchungerichter -

"Und du: Gegenpartei!"

"Bielleicht!" Fraulein Branfow bat bid also bon ber Unfculd ihres Liebsten völlig überzeugt?"

Id halte fie mindeftens nicht für ausgeichloffen, - trop beines iconen Indizienmaterials", aniwortete Bempel rubia. .

"Was wirft du nun gunächft tun?"

"Das weiß ich noch nicht!" Der Deteftiv nahm eine verichloffene Miene an. "Wabricheinlich nur meinem Inftinft folgen, der mich noch felten betrogen bat."

Benige Tage fpater beichlof Gilas Sembel, Frau Mofer einen Bejuch abzuftatten. zeitig wollte er noch einmal die verloffene Wobnung der Mutter Rabl, die morgen geräumt werden jollte, einer genauen Durchficht unterzieben.

Es war doch möglich, daß ihm, ober ben Bolizeibeamten, die ingwijchen wiederholte Radiforichungen darin gepflogen batten, irgend ein Umftand von Bedeutung entgangen war.

Als er fich bem Saufe, bas noch ftiller und berödeter ausiah, als fonft, naberte, war es faum vier

fessionellen Jugendvereine gefordert werden, und

hier miiffen Geiftliche und Lehrer Sand in Sand

arbeiten. Bir wollen einen harmonifch gebildeten

Rörber berangieben, aber mehr noch für Geift und

Seele Sorge tragen. - Ueber die Ginbeits. seele Sorge iragen. Dere Universitätsprofessor Dr. Martin Spahn: Mit der Frage der nationalen Einheitssichule besassen sich in jungster Zeit

alle deutschen Lehrerverbande. Das Interesse da-

Uhr nochmittags. Tropdem fand er die bisber ftets offene Gartentur versperrt. Gin primitiv angelegter Drabtglodenzug jog fich burch ben Borgarten nach bem Saustor.

Als Sempel baran zog, ließ fich sofort im Saufe bas Gefläff eines fleinen Sundes boren. Dann wurde die Saustür aufgeiveret, und Frau Mofers beleibte Geftalt ichlürfte burch den Garten beran.

.Na, Gie haben fich ja wie in Kriegszeiten verbarrifadiert, Frau Mojer!" lachte ber Deteftib. Baben mohl Angft gefriegt nach ber Morbge-

.3a, Serr Sempel! Wenn man fo einsam ift und feinen Mann bei fich bat - und fo ichredliche Codien baifiert find -

,Na, no, so arg ift's bod nicht! Jest ift ja wie-

"Meinen Sie?" murmelte fie, ihm auf Flur folgend und iden um fich blidend. wollte blog, Gie müßten mal eine Racht bier mutterseelenallein gubringen, wie ich! Da würden Sie anderes reben! Aber ich nehme mir beute Die Meltefte bom Schufter brüben jum Schlofen heriiber -

"Go angitlich find Gie geworben?"

"Ja! Räntlich —" sie blidte sich ichen um und flüsterte bann rasch: "Es ist nicht mehr geheuer hier! Sie kann keine Rube finden im Grab. Sie geht um!"

"Wer —? Mutter Rabl?"

"Wer benn fonft?" Solden Unfinn werden Gie boch nicht im Ernft glauben, Fran Mofer!"

"So? Wenn ich's mit eigenen Ohren leibhaftig gebort babe!" Was? Wann?"

Das Rumoren broben in ihrer Wohnung. Beute nacht und gestern auch!" Der Deteftiv fubr beiturgt gurud.

Wohnung gebort mabrend ber Madit?"

Sie haben wirflich Geräusch in der Rabl'ichen

Co gewiß, wie Gie bier bor mir fteben!" Und dann? Gie haben doch hoffentlich gleich

Gott foll mich bewahren! 3ch werde boch nicht hinaufgeben, wenn ein Gelpenft oben umgeht!"

"Aber beute früh! Die Schlöffer wenigfiens mußten Sie revidieren!" "Richt um eine Million ware ich allein hinauf-

gegangen. "Serrgott, das ist aber doch Ihre berdammte Bflicht und Schuldigkeit! Es find doch noch Frau Rabls Sachen darin, und zwei Schlöffer find balb erbrochen. Wenn nun Diebe die Gelegenheit be-

nutt batten -"Bie follten Diebe ins Saus fommen? Rein, nein - es mar gewiß ein Gefpenft. Diebe batten ja auch feinen folden garm gemacht."

Sie find eine Rarrin! Weipenfter! ein Unfinn! Und fest werben Gie angenblidlich mit mir binauffommen, verftanden? Side will mich in Ihrer Gegenwart überzeugen, daß alles in Ord. nung ift an den Schlöffern. Sier ift mein Erlaub. nisidein jum Betreten ber Wohnung."

Bempele Befürchtungen maren nur gu gerechtfertigt. Schon von weitem faben fie, dag bie Tür gur Rablichen Wohnung nur angelehnt ftand.

Er war außer fich bor Aerger. "Da haben Gie Ihre Geipenfter! Eingebrochen

ift worden! Batten Gie doch wenigitens gleicht garm geschlagen und ben Wachpopen bon ber Strafe gerufen, ber batte in Ihrem "Geipenft" ficher einen guten Jang gemacht Frau Mofer war tief befturgt.

Diebe! Wenn ich blog begreifen tonnte, wo fie bereingefommen find," fagte fie. "3d beriperrie doch das Saus und Gartentor ichon immer um fieben Uhr jest und habe absolut nichts Ber-bachtiges bemerkt. Im Saus kann fich niemand verstedt gehalten haben - da fah ich alles genan nach. Und borgeftern, als Gie mit dem Boligeibeamten das lette Mal bier waren, war ja noch alles in befter Ordnung!"

(Bortfetung folgt.)

eine Befichtigung ber Ausftellung "Unfere Jugend", der Kernpbichen Stolonien, der Baldidule nim. fiatt. Am Abend wurde im nabegelegenen ichonen Werden eine Ediluffeier ab-

Die fatholifden Lehrerinnen in Machen.

CPC. Machen, 3. Juni.

Der Berband fathol, deutscher Lehrerinnen feste am Mittwoch seine Beratungen fort. Um 1/210 Ubr fand im Münfter ein Bontififalamt ftatt, bas in Bertretung des in Rom weilenden Rardinals Dr. Hartmann von dem Beibbijchof Dr. Miller von Stoln gelebriert wurde. Die fich daran anschließende stocite diffentliche Berjammlung war fast noch ftarfer als die gestrige besucht, ein Beichen, daß die gu Machen versammelten fath. Lebrerinnen im Gegenfot gu manchen Teilnehmern auf anderen Rongreffen fich der Bedentung und der Bichtigfeit ibrer Beratungen voll und gang bewußt find. Es dar; mit Genugtnung feftgeftellt werden, daß fowohl die Berbandsleitung wie die Begirfsvereine in der Orgonifation diefer Tagung Muftergilltiges geleiftet baben. Die heutige Berfammlung wurde geleitet bon Frau Direftorin Landmann-Danzig, welche die anweienden Ehrengäfte, bor allem den hochte. Serrn Weibbijdrof Dr. Müller von Roln, den Oberbürgerm. Feldmann-Nachen, den Abg. Stiftpropft Dr. Kaufmann-Nachen u. a. m. begrüßte. Auf die Bitte der Borfigenden richtete Beibbifchof Dr. Milller an die Berfammlung bergliche und begeisterte Begriigungs. Aufmunterungsworte. Auf befonderen Bunich Gr. Emineng des Rardinals von Sartmann wohnte er d. bentigen Berfammlung bei. Berufotrene und Bernfofrendigfeit bat man eben fobiel als man Glauben bat und im Glauben wurzelt die Liebe gu den Rindern. Rur einem bom Lichte des Glaubens erhelltem Ange ift es möglich, im Rinde das zu seben, was in ihm Großes, Edles und Beiliges ift. Radidem die Rirdie das neugeborene Rind gu einem Rinde Gottes gemacht bat, übergibt fie es nach einigen Jahren ber Schule. Und die Rirde fagt gleich ber Ronigstochter bes alten Zeftaments gur Mutter Mofis, gur Lehrerin: Co nun nimm das Kind und erziehe es, ich werde dir den Lobn dafür geben. Bas ift das Rind im Lichte des Glaubens betrachtet? Gottes heiliges Eigentum, eine Blume jum Bflegen übergeben. Legen Gie alfo 3bre Rraft des Beiftes und des Storpers als Anlegefapital in das Geichäft, welches Gie betreiben unde Gie werden reichlichen Bing haben. Teilhaber bei Ihrem Geichaft ift fein geringerer als der, ber gefagt bat: Laffet die Meinen gu mir tommen. Bum Gelinffe feiner Rede erteilte Ge. bischöflichen Gnaden ben bischöflichen Gegen, den die Berfammlung fnieend entgegennahm, Aus allen Gegenden waren weitere Begrüftungstelegramme eingelaufen, fo bon den Rardinalen Dr. bon hartmann und Dr. bon Bettinger, vom Rultusminifter bon Trott gu Golg, bon den Bifchofen Bertram, Soulte, ben Erzbiidiofen bon Bamberg und Freiburg, den Bijchöfen bon Strafburg i. G., Ermland, Luxemburg, Limburg, von den Reichstagsabgeordneten Dr. Marg und Roden, von der erfrankten 1. Borfitenden des Berbandes Frf. Herber-Boppard u. a. m. Das Hamptreferat wurde von Grl. Anna Beinen Barmen erftattet über "Ingendpflege und Bolfswohl-fabrt". Borbedingung einer gebeiblichen Jugendpflege ift sunachit ein eingebendes Studenm der jugendlichen Geele, die Erforichung ihrer Eigenart und ihre Lebensbedingungen. Eng damit verbunden ift die Berlidfichtigung der forperlichen Entwidlung, befonders unferer erwerbs-tätigen weiblichen Jugend. Die Folgen der Bernachläffigung treffen nicht nur das Judividumm, fondern das gange Bolf. Ber uniere Jugend pflegen will, muß mit allen Jaktoren rechnen, muß die modernen Stromungen und die Gefahren fennen, die dem Glauben und der guten Gitte unferer Madden droben. Im frobliden Spiel und auf fonntäglichen Wanderungen lernen wir unfere Ingend berfteben. Unfere Jugendoflege braucht jur forperlichen Ertüchtigung Berfonlichfeiten, Die unfere weibliche Jugend von den Auswüchsen des Sportes zu ichützen miffen, andererfeits aber bie Eigenart des weibliden Rorvers fennen, ihn inftematifch zu bilden verfteben und unieren Radchen Anleitung geben fonnen, auch außerhalb des Bereins erlaubte und bernfinftige Rorverpfiege gu treiben. Goll die Jugendpflege grundlegend fein für die Boblfabrt des Bolfes, dann much fie als lettes und bochites Biel die Bildung des Charafters, ber Berionlichfeit haben. Diefes Biel ift mur gu erreichen im Anichlug an bas Gotteswort, auf dem Fundamente echter tiefer Religiofität. Arbeitofrafte find viele, aber einer geordneten Ingendpflege ift nicht nur mit bem guten Willen gedient, fie verlangt geschulte Strafte und wendet fich darum in erfter Linie an die, benen die Bolfsbif. dung gegeben ift: an Lehrer und Lehrerinnen. In der dem Referate folgenden Distuffion vertrat man die Anficht, daß die Jugendpflege eine Auf-gabe des gangen Bolfes und daß die gange Franenwelt an der Bilege der weiblichen Jugend mitarbeiten muß mit der Lebrerin in iconer Sarmonie.

Bum Schliffe ber Berfammlung wurden eine Reitze bon Reiolutionen und Antragen, die fich mit bem Inhalt ber geftrigen und beutigen Referate dedten, einstimmig angenommen. Bente Abend um 3/8 Ubr findet eine dritte öffentliche Berfomm. tung fiatt, in welcher Grl. Bedwig Dranbfeld-Berl über die Stellung der fatholifden Bebrerin gu ben geiftigen Gira. mungen der Gegenwart fprechen wird.

Tentidiland.

" Deer und Glotte. Die neue Luftfahrtabteilung im Rriegeministerium bot gum Chef ben Oberitlentnant Didmann erhalten, der bisber die Berfebrsabteifung leitete. Unter ibm werden arbeiten: Major Bentrub, ber ebenfalls bisber ber Berfehrsabteilung angeborte, Sambimann Bartid vom Fliegerbataillon Rr. 2, der bereits gur Dienitleiftung bei ber genannten Abfeilung fonemandiert war, und Sanptmann Schoof bom Luftiduffer-Bataillon Rr. 2 und ftellvertr. Borfrand der Luftfchiffwerft.

Die großen Berbitubungen. Die Rabinetts-order, welche die großen Truppeniibungen für den Berbit diefes Jahres regelt, ordnet auch liebungen bon Rorps gegen Rorps unter Leitung ber Generalinipefteure ber Armeeinipeftionen an. Colde Hebungen gab es bisber unr gang vereingelt. Diesmal werden insgesamt gebn Armeeforps in diefer Beife zwei Tage lang gegeneinander manöverieren. Die Garde gegen das 2. ftorps (Stel-tin), das 1. gegen bas 17. ftorps (Muenitein), das 13. (württembergiiche) gegen das 14. (badiiche) Korps, das 16. (Men) gegen das 21. Korps (Saarbriiden), die beiden fächfischen Korbs (12. und 19.). Außerdem haben bret der Rords, die an den Raifernanövern feilnehmen, das 8, (Stoblenz), 11, (Staffel) und das 18. (Frankfurt a. M.) Korpsmanöver gegen einen Flaggenfeind durchzuführen. Ferner werden das 4. (Magdeburg) und 9. Korps (Altona) folche Kriegoubungen abhalten. Wie man fiebt, weift bie Stabinettsorder eine bisher nicht gefannte Fülle groher friegsmäßiger Uebungen auf. Gie ift ein neuer Beweis für die nimmer raftende Arbeit bes oberften Striegsberen und seiner militärischen Ratgeber, Deutichlands Wehr ichon im Frieden derart vorzubereiten, daß fie auch den höchsten Anforderungen

im Ernftfalle gewachien ift. Die Fungartifferie. Der neue Reichshaushalts-Entwurf für 1914 bat eine bedentende Bermehrung der Jugartifferie gebracht. Wie die vom Aricasministerium veröffentlichten Formations-Acuderungen befagen, ift damit gugleich eine Reneinteilung der Fuhartillerie verbunden. Um 1. Oftober diefes Jahres, nach der Durchführung diefer Magnahme, besteht die Sugartifferie ohne Bapern aus 251/2 Regimentern, und zwar den Regimentern Garbe, 1. 12., 4, bis 24. und dem felbftandigen Bataitson Ar. 3, fowie dem Lehr-Regiment der Schieffcule. Die Gesantzahl beträgt 51 Bataillone, Rach der Berfügung des Kriegsministerinms ift die gange unter der General Infrettion der Infartillerie fiebende Baffe febt in 3 Infpeftionen gegliedert von je 2-3 Brigaden und 1-2 Artillerie-Depot-Direktionen (zusammen 7 Fuhartillerie-Brigaden und 4 Depot-Direftionen). In Bapern be-

ftebt eine Fuhartillerie-Brigade.
Bum Orbensichacher veröffentlichen Chemniger Reneften Rachrichten" folgenden Brief, der mebreren Groginduftrieffen in Chemnit juge-

gangen fein foll:

Berlin, 26. Mai 1914. Eto. Sochwohlgeboren bitte ich, meine nachstehenden Zeilen unter vollster Disfretion entgegenzunehmen. Ich bin von einem Balfanftaate gebeten worden, für das Role Kreug dafelbit nad Möglichfeit gu werben. Die Herren, welche für diefen guten Zwed Gummen von ca. 5000 Mark ab zeichnen, werden den Dank in Form eines Drdens erhalten. Der Stronbring des betreffenden Landes weilt gurgeit in Deutschland und dürfen fich die betreffenden Berren dem Rronpringen borftellen. Ibren gefchatten Radriditen entgegensebend, berbleibe ich in bollfter Sodsaditung ergebenit

ges. Graf G . . ., Rittmeifter a. D., * Die fachfifche Streitverordnung. Bie Die "Leipz, Renesten Radrichten" mitteilen, bandelt es fich bei dem vom "Borwärte" veröffentlichten Terte nicht um die endgültige Faffung ber Streifverordnung, fondern um ben Entwurf, den die Regierung Mitte Mai der Landtagsdeputation mitgeteilt batte.

* Munden, 3. Juni. Der Grofbergog und die Grofbergogin von Beffen find beute nachmittag gu einem offiziellen Befuch am bagerifchen Sof eingetroffen. Auf dem Hauptbabnhof fand großer Empfang ftatt.

Gugland.

Reue Gewalttaten ber englischen Bahlweiber.

· London, 3. Juni. 3wei junge Guffrogetten überfiefen bente morgen den Argt bes Londoner Hollowan-Gefängniffes, Dr. Edwards, u. bearbeiteten ibn fraftig mit Sundepeitiden. 3wei Konftobler befreiten fatieftlich den Argt und verhafteten die Miffetäterinnen. Guffrogetten afdjerten beute nacht den Pavillon auf dem Bolbameg-Spielplat in der Londoner Borftadt Carisfield ein; der Schaden ift erheblich. Man fand Guffragetten Flugblätter am Tatort. Die Täterinnen find entfommen. In Belfaft ftedten gwei Bobiweiber Die Billa "Ardmillau" im Fort-Billiam-Bart in Brand; Das Fener zerftörte diefes Gebäude teifweise, che es geloicht wurde. Die beiden Brandlegerinnen murben ertappt und in Saft genommen.

Merito.

Muf bem toten Buuft?

* Rewnort, 4. Juni. Die Berbandlungen in Ringara Salls ideinen auf dem toten Bunft angelangt gn fein. Einige Blatter bergeichnen noch ben Eindruck, Corronza werde fcbließlich nachgeben, indeffen sehen andere bereits den Fehlschlag der Bermittlungsoftion borous.

Es geben wieder neue Geriichte um, wonach der Zwift zwijden Billa und Carranga einen bedentlichen Punft erreicht habe.

Blodade Tampicos.

* Mexito, 4. Juni. General Blanquet gibt befannt, die Ranonenboote batten Befehl erhalten, Tampico gu blodieren, um die Aufftandifchen gu bindern, Bufubr an Munition gu erhalten. Es foll fich bei biefent Befehl um den Dampfer "Antilla" bandeln, der am 2. Juni von Remnorf mit 500 Tonnen Munition und einem Fluggeng für die Aufstandifden abgefahren ift.

Die Bermittelnugsaftion geicheitert.

Aus Remporf wird gedrabtet, daß die mexifanifden Infurgenten fich nicht an der Friedensfonferenz in Riagara Falls beteiligen werden. Damit dürfte das Schidfal der Konferenz befiegelt fein. In Bafbington gilt nunmehr jede Röglichfeit einer Bermittlung als gescheitert. Wabricheinlich werde jeht ein aftives Eingreifen der Union in Merifo, unter Umftanden fogar die Besehung der merifanifden Sauptstadt durch amerifanifde Truppen erfolgen. Die Besetung bon Bergerus fei als erfter Gdritt gur Durchführung eines großgligigen amerifanischen Offupationsprogramms zu betrachten. Geft fieht, daß die amerifanischen Militarbehörden gebeime umfaffende Borbereitungen gur Mobilifierung einer Offnpationsarmee treffen. Brafident Bilfon betrachtet Die Bagifigierung Mexifos als eine Auffurmiffion bon bochfter Bichtigfeit.

Balfanitaaten.

Griedifche Begeifterung.

" Atben, 3. 3mit. In gang Griechenland murde der Namenstag des Monigs Stonift antin mit allgemeiner großer Begeisterung gefeiert. Bei diefer Gelegenheit murde eine Gubifription für einen Drendnought eröffnet, der den Ramen des Ronigs tragen foll. 30 Millionen find bereits gezeichnet.

Die Wirren in Albanien.

Ariegofchiffe nach Duragio.

Rom, 4. Juni. die beutiche Regierung bat die Machte wiffen laffen, daß fie, wenn die anbern Machte guftimmten, geneigt fei, ein Striegsidiff nad Duraggo ju entfenden. Man bot bier das Bertrauen, daß die moraliidie Wirfung in Mibanien damit gleicherweise erreicht wird, wie mit der Entfendung eines Truppendetachements. Mus London bort die "Mgengia Stefani", in dortigen land bereit fei, ein Kriegsichiff nach Duraggo gu | bem Wefterwald totig. Bereit furt nach 1166 jenden, wenn die anderen Machte das tun follten.

Bor ber Entideibung in Albanien.

Das durch Berhandlungen mit ben Rebellen ausgefüllte Zwiichenstadinm ift vorüber. Die Anfftandiidien besteben auf Einsehung einer neuen Regierung, und Giirft Wilhelm wird fich nun gu ent-

icheiden hoben, was weiter geicheben foll. Duragio, 4. Juni. Die Kontrollfommission war um 2 Uhr 20 Min. nach Chief gu den Aufftandischen gegangen, von too fie nach 7 Uhr abends zurückfam um dem Fürften fofort Bericht ju erftetten. Die Aufftändischen halten danach, während fie in anderen Bunften nachgeben wollen, ibre erfte Forderung aufrecht, daß ihnen ein mohamedanischer Fürst oder türfiiche Oberhobeit gegeben werben miiffe und find trot langer Berbandlungen dabon nicht abgegangen. Die Kommission fieht nunmehr ibre Bemühungen als beendet an und bat dem Fürsten dies mitgeteilt, der fich feine Entscheidung porbe-

Lotales.

Limburg, 5. Juni.

- Gottesbienft in der Stadtfirde. Bon Samstag den 6. Juni ab wird wieder in der Stadtfirde Beidit gefeffen und an den Connund Beiertagen auch bafeibst wieder Gottesbienft gehalten werden,

= Die Fronteidnamsprozeffion. Um irrigen Bermutungen vorzubeugen, wird befannt gemacht, daß die Fronfeichnamsprozeffion ibren gewöhnlichen Weg - auch durch die Untere Graben ftrage - einhalten wird.

= Die Brogeffion ber Ballfabrer nad Balldurn gebt nicht von Linden. bolgbaufen, fondern von Limburg aus, too am Sountag ben 7. d. Mts., vormittags 9 Ubr ber faframentaliiche Gegen im Dom erteift wird.

Sonntagsfarten an fatholischen Feiertagen, Am 11, und 29, Juni, Fronleichname. fowie Beier- und Bauftog (der befauntlich nicht mehr am Lag felbst öffentlich gefeiert wird) werden an den Eisenbahn Fahrfartenickaltern Conntagofarten verausgabt.

Ems das Retourwettipiel gwifchen der 1. Mannidiaft des Emier Gugballflub "Breugen" und der 1. Mannichaft des Limburger F.-M. "Biftoria" ftatt. Das Spiel ftand bis 7 Minuten vor Spielfcliuß 1:1 Tor. In den letten 7 Minuten gelang es bem wuchtigen, frifden Gpiele ber Emfer noch 3 Tore zu gewinnen. "Biftoria" mußte mit der Riederlage von 4:1 Toren bas Rampffeld rämmen, Das erfte Spiel in Limburg war bon "Biftoria" mit 8:0 gewonnen worden.

34 dem allgemeinen Deutschen Artifleristenappell am 11. bis 14. Juli in Bremerbaven, der bereits vor einigen Wochen an diefer Stelle erwähnt wurde, gebt am 10. Juli nochts 12 Uhr ein Sonderzug von Frankfurt a. M. ab. Stameraben, die fich an ber Beranftaltung beteiligen wollen, melden fich am beiten in der Monatsverjammlung bes biefigen Artillerievereins am Samstag, 6. Juni bei Herrn Glaftwirt Antony ober bei dem Borligenden des Bereins Josef Bujd bis spätestens den 9. Juni.

Provinzielles.

4 Godbert (Bino.), 4. Juni, Gin Antomobilunfall ereignete fich in der Rabe unferes Ortes. Einem von Sachenburg tommenden Antomobil verfagte die Lentung. Es fuhr infolgebeifen gegen eine Telegraphenstange, welche glatt durchgebrochen wurde, Ein Infasse des Bagens wurde erheblich verlett ins Kranfenhaus gebracht. Auger dem Chanffenr, der leichte Fingerverletungen davontrug, wurde fouft niemand verlett.

d' Arummel (Bitto.), 4. Juni. Bei ber Bür-germeifterwahl wurde ber bisberige Burgermeifter Berr Joh. Bingender wiedergewählt.

Sachenburg, 3. Juni. Als gestern Abend das Berionenautomobil eines biefigen Unternebmers durch Minder bach fubr, ereignete fich ein bedauerlicher Unglischsfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel. Am Ausgang des Orfes an der Strafe batte fiber die Bfingftieiertage ein Rarnffell Aufstellung gefunden, das bon zahlreichen Rindern umftanden war. Als das Anto in die Rabe des Raruffells fam, wurden mehrere Subenfignale abgegeben, worauf die Rinder fich in ben Straffengraben fliichteten. Da freie Babn war, fuchte das Auto in mäßigem Tempo an den Rindern vorbeizusahren. Blöttlich geriet ein etwa 10jahriger Junge auf die Strage. Das beran-fabrende Auto erfagte ben Rieinen. Das Borderrad ging dem Stinde fiber den Ropf und totete

ihn auf der Stelle.

Daiger, 3, Juni. Bier ftellte man an einem in der Kantine an der Dillenburgerstraße plötlich verstorbenen Eisenbahnarbeiter durch die ärztliche Obduttion Alfoholvergiftung feit. Der Mann, aus dem Kreife Jierlohn ftommend, batte feinen 40. Geburtstag geseiert und dabei dem 201fohol etwas reichtich zugesprochen. Da eine Ropfberletung burch den biefigen Argt vorgefunden wurde, war man feitens der Beborde fiber die Zodesurjache nicht recht flar, fam aber bann bei ber Gef-tion gur obigen Beftstellung. B. Aus bem Rheingau, 4. Juni. In einigen

Gemarfungen wurden wührend der letten Sahre Bicfenmeliorationen borgenommen. Die betr. Biefen baben auch an den bober gelegenen Stellen, die früber vollitändig troden lagen, jest ichones, fippiges Gras. Roch mehr wird ber Ruben regelrechter Wiesenbewässerung bei der Benernte ber-

* Oberlahuftein, 1. 3mi. Bei der Erfatmabl gur Stoatverordnetenberfammlung ber erften Bablerfloffe murde durch 7 Stimmen Bonfier Edgar Herz für den Reft der Bablperiode des verftorbenen Stadtverordneten Canitatorats Dr. Schnell, d. h. bis jum Jahre 1919 gewählt. 25 Stimmen waren abgegeben worden.

— Lorch a. Rh., 3. Juni. Mit einem Berluft bon nicht weniger als 14917 Mark ichloft der Lor-

der Bingerverein fein leutes Geschäftsjahr ab. Bon früheren Jahren ftand jedoch noch ein Berluft von 3800 Mart zu Buch, jodag im Jahre 1913 ein Berfuit bon rund 11 000 Mart gu bergeichnen mar.

Derichied nach langerem Leiben Berr Lebrer a. D. Jafob Effelberger, Rechner der fatholischen Rirdengemeinde Wiesbaden. Der Berftorbene war geboren im Jabre 1840 in Riederfel-ters, befuchte das Seminar in Montabaur und politifden Breifen werde verfichert, bag and Eng. | war bann als Lehrer in Dornaffenbeim und auf

fam er nach Biesbaden als in i die gener und Turnfebrer an die Borbereitungeschile file de höberen Schulen. Im Jahre 1890 murt er in den fatholischen Kirchenvorstand gewählt, und die fer erwählte ibn im Mars 1895 gum Riecheuten ner, welche Stelle er bis gu feinem Tobe befleibel bot. Bor etwa 10 Jahren batte er fich als gehret penfionieren laffen, bei welcher Gelegenbeit im der Rronenorden verlieben worden mar. Gie. berger bat mührend ber rechti diwierigen Beit's des Baues der Maria Silf-Rirche, der beei @ IP bouier und fonftiger Bonten, julett noch ber Dr. foltigfeitsfirde und Biorrbone, mit Umficht feines verantwortungsvollen Austes gewaltet, wobei the teine guten allgemeinen stenntniffe der ficiotides Berhaltniffe feur guftatten famen. R. I. p.

) (Bad Somburg, 3. Sani. 3m Stadtbeut Stirdorf, in der Jufgaffe, bemerfre der vorbet gebende Nachtwächter vergangene Racht in eines Seitengebande Teuer. Gin Bimmer war grott feils ausgebramt und die sofort Lerbei iles. Feuerwehr löichte den Brand. In dem Jimme logierte ein Gartnergebilfe, in den dreifiger 32 ren ftebend. Diefen fand man beute Morgen in dem Glorten einer Billo, wo er fich erhaus! batte, nur mit Semd und Rod befleidet.

Gindlingen, d. Junt. Jin Borichuft- urd Areditverein wurde nicht ein Feblbetrag von 25 000 Mart seitgestellt, wie am Mittwoch gemat det murde, fondern ein folder bon 42,000 Man Dem Berein war vor furzem burch den Revifie verband nabegelegt worden, entweder den Ston ut augumelden oder die Anteile gu erhöben. Der Bet ein entidioft fich ju der Anteilsertobung. 200 auf 700 Mart für jeden Anteil. De friiberen Borftandemitglieder wurden verpflichte weitere 17 000 Marf gur Dedung bes Gebilbetrage

" Dodift, 4. Juni. Der Gesamtbetrag ber Bell! ftener in der Stadt Socift berechnet fich auf rund ten rund 300 000 .W auf, fedag also unf die fibrie Burgericaft der Betrag von etwas über 36000

Mart entfällt. Grantfurt, 3. 3mi. Maddem bereits full lich zahlreiche Lebrer aus dem alten Frankfurte Lebrerverein" austrafen und fid ju einem "Rwiff" verein Franffurt des Allgemeinen Lebrervere 10 anjammengeichloffen batten, haben imm and Grantfurter Reftoren ibren Austritt ans ted Grantfurter Lebrerverein angezeigt.

Martheitigenitraße 79, erichoft fich beute der Bijab rige Raufmann Frong Brill and Bittenberg In der Frondringenitrafie 51 erbangte fich bit 13jabrige Geidafteffibrerin Gofie Banet. Den ber Rieberraber Schlente murbe ferner bie Den eines gut gefleideten Monnes aus dem Man Sborgen. — Einfam ftarb bor 14 Tagen die offen ftebende Schnetderin Giffabeth stebf in ibre Erft als Sausbewohner Monfordenwohnung. geftern einen immer ftarfer werdenden Leider geruch veripiirten, fab man nach und fand die icon balb verweite Leiche auf einem Schlieftorb fibend

Danau, 4. Juni. Der feit einigen Togen find tige ftabtiiche Bureauaffiftent Rourad Stabl ift an ftern Abend bierber zurückgefebrt. Er wurdt ind der Kriminalvoligei in Haft genommen, da arte an Geldern der Bereinigung ehemaliger 81st arte griffen baben foll. Der veruntrente Betrag in ich auf 4000 Mark belaufen.

Marburg, 4. Juni. Rach dem foeben erieben nen Bergeichmis der Studierenden ftellt fich bie ein famtgabl der Befinder der Univerfitat in Dielen Sommerfemeiter auf 2574, gegen 2377 im fehten Binter und 2118 im lehten Sommer. Befonders bemerfensmert ift die Och Commer. bemerfenswert ist die Zunahme der studierenden Frauen. Im Sommer 1913 waren es 176, im let-ten Winter 178 und diesmal stieg die Zahl auf 28.

Dem Jagdauficher Glory in Geifenbeim gelang es, im Geifenbeimer Stadtwald, im Diffrift Bedenfpies, eine eine 100 Binnd ichwete Bilding ju ertegen. Ballend ber Rleine naffantide Chronit. bu ertegen. - Babrend des in Unterlieder bach finttgebabten Cangerieftes find 23 Commit dinen verichwunden. Db es fich um eines Schabernad oder einen Diebstahl handelt, fon noch nicht feftacitellt werden. - greisobitbautes nifer Deufjer wird Camblag den 6. d. Mis- nat mittags um 3 Uhr beginnend, in Linden bolse baufen das Entfernen alter abgängiger Beine und bas Bertleinern großer, ichwerer por (Sindlinge) mittels Romberit C. praftiid buth staifer Ronrad I, mitern 14. April 914 ibre ftabti ichen Rechte perfeiett idien Rechte verbrieft worden waren und Dienstog nochten berlieben wurde, ift am Dienstog nochten berlieben wurde, ift am mingle tag nachgewiesenermagen ber fogenannte Binge marft gum 1000, Male abgehalten worden. Rarten. Rheingauer Berein für Obit. Bein- und Garten. ban bat die Einführung eines Rhein gauer Rirfdenmarttes beickloffen. Der Beginn Ririden marftes beichloffen. Der Begint ift auf den 15. Juni feitgefeht; wochentlich finden dreimal, und zwar Montags, Mittwodis und Bee tago, Marktage ftatt. — Der fiamenide Temel in Bad Somburg, den man fürglich erft eine geweiht bat, ift von irgend einem Raritatenfanten det wurde. Der Schaden durfte, da das wertvolle Banwerf, ein Gleichent des verstorbenen gente bon Siam, im Original aus biefem fernen Cambe fam, nur fonver ausgubeffern fein.

Mirchliches.

21. Generalversammlung bes Bonifating. Bereine gu Baberborn.

* Baberborn, 4. Juni. Die 21, Generalverfammlung des Bonifatinsbereins wurde eingefeitet durch eine Begrug hing sverfamminnagam, geftrigen Abend, die im überfüllten Coafe des Bir

Es erichienen auber dem Bijdof von Baberborg. gerbereins ftettfand. Dr. Schulte, und dem Weitebijdtof Dr. von Sabling die Bischöfe von Fulda. Limburg und ber Appliebische von Fulda. Limburg Apoliolifche Bifar von Danemart, Bifchof von Gude außerdem die Serren Belegierten von fast allen Diözesanstault Divisefantomitees, aus Ochterreich Abt Schachleiter. Emans (Brag) und Dr. Klimich (Klagenfurt).

In den verschiedensten Ansprachen wurde den Anweienden zunächst durch den Präsidenten, sodant durch die Mischafe Der Theorem Ench und Anderenden zunächlt durch den Präsidenten, sodant durch die Bischöfe Dr. Ich ist e. von Ench und Dr. Ich ist (Anlda) Bilder aus der Scapungen trauriger und erfreulicher Jet und die Scapungen des Bonisatinsvereins vor Augen geführt. Besonderen Eindrus machten die Worte des greifen diren Findrus machten die Worte des greifen Bischofs von Dane mark, der von zeinem gestichen Lichen Fortichten der Katholifen in zeinem gestiche berichten konnte. Bischof Dr. Schulte von biete berichten konnte. Bischof Dr. Schulte von biete berichten konnte. Bortourf ber unlauteren Brobaganda Bon feiten bes Bonifatiusvereins, wenn er ben Diafpora-Ratholifen gur Erreichung geordneter feelforger-

licher Buftande verhilft.

Bifchof Dr. Schmitt (Julda) Ind nach Julda Jum Bonifatius-Jubilanm 1916 ein. Angerdem iprachen Stadtpfarrer Alberftötter (Schrobenhaufen), Dr. Sortig (Münden) und Brolot Stola (Bauben). Ersterer über das erfrenliche Ercharfen des Bonifatinsvereins in Bapern, bejonders in München, wo König Ludwig III. das Broteftorat libernommen bat, letterer über die wachsende Diasvora-Not Sachiens, der das ganze fatholische Deutschland abbelfen muß, weil ans gang Deutschfand eine Einwanderung von Ratholifen nach Gach fen ftattfindet. Gin Teftipiel: Das Berg Jein im Breife der Rieinen, bon Granlein Broder (strefeld), das gulett in Bonn fo febr für den Bonifatins Berein begeiftert bat, rubrte auch bier die Bergen und verschte alle Anweienden in eine weibevolle Stimmung. Der Domdor fang einen prächtigen Chor von Sandel und das Ave Maria von Saller. Co war die Begrüßungsverfammfung gleichzeitig vine wirfungsvolle Bropagenda für ben Bonifatins-Berein und eine würdige Ginleitung der wichtigen Coming. Bente findet die geichloffene Berfaninlung fintt. Soffen wir, dan die Beratungen von reichitem Ruben für den Bonifatinsverein fein

" Bur Breslaner Bifchofsmahl ichreibt Die Gol. Boffsitg.: Biicof Dr. Adolf Bertram von Sildesheim, der ermabite Gifritbijdiof von Breslau, bat eine endgültige Entideidung über die Annahme der Babl noch nicht getroffen. Die Entideidung dürfte ledoch, wie wir horen, im Laufe der nachften Boche all erwarten fein.

6 Rom, 3. Juni. Der Bapit empfing den Rardinal bon Sartmann in Abichiedsandieng. Am Rachmittag wird die Besitnahme der Titelfirche erfolgen. Am Donnerstag vormittag wird Stardinal von Hartmann die Seintreise antreten. Er wird noch furgen Aufenthalt in Mailand, Ginfiedeln und Freiburg nehmen.

bes Jesnitenordens. Am 7. Angust feiert ber Jefuitenorben das Bentenarium feiner offiziellen Biederherstellung durch das Breve "Collicitude omminn ecclefiarum" des Bapftes Bins VII. Geitber bat der Orden wieder einen grofartigen Auf-Stapung genommen. Der Orden gabit bente 14 000 Mitglieder. Der Jeinitengeneral ift in Rom eine der bervorragenditen Berionlichfeiten. Der Genetal des Ordens ift ein Dentider: Bater Berng,

Gerichtliches.

Ie. Gifenbach, 5. Juni. Befanntlich beftritt der egen Totung feines Batero in Biesbaden inbafberte Landwirt Sed jun, von bier, daß er den Bater mit Absidit getotet babe und gab an, der Bater fei, nochdem er (Ged jun.) mit dem Bater in der Stube in Streit geralen und auf den Bater ueichoffen, nach dem Schuff aus der Stube geganfen, um wie der Bater gefagt, ein Meffer jur Ab-behr 3n bolen. Bor der Tur des Wohnzimmers, bon der eine fleine Treppe nach dem Saustlur bin-laterfiibet, babe Sed den Bater noch einmal ange-bat halten, um ihn gu verbindern ein Meffer ober eine onjtige Baffe gu bolen. Bei dem Salten babe der Caler ibn, ben Cobn, angepadt, bei welcher Eciebenheit die 12jährige Schwester des jungen Sed, belene, ausgerufen: "Beter, der Bater bringt dich für borant Beter dem Bater einen Stoff gesten, derart, daß der Bater die fleine Areppe hinden, derart, daß der Bater die fleine Areppe hinden, derart, daß der Bater die fleine Areppe hinden, derart, daß der Bater die fleine Areppe hinden. nterfifirgte, den stopf auffclug und liegen blieb. Diefe Angaben des Beschuldigten find infofern inletesiant, als das soeben von dem Direktor der garburger Chirurgischen Minik eingegangene Gergntachten im Falle Sed auf den Standbunft the daß der Bater Ged nicht infolge der auf ibn en feinem Cobne Beter abgegebenen Schiffe fein bellen eingebiet, sondern durch einen Scha-Ber Direttor der Chirurgifden Minif bertitt demnach denjelben Standpunft, wie der treisargt des Breifes Biesbaden, Dr. Bilf, beffett Sutadifen abacquat dem Marburger ift. Sat der andwirt Beter Ged IV. aber durch Auffchlage. mes Robfes auf der Treppe den Tod gefunden, die es die medizinifden Cadwerftundigen anneh ten, fo liegt weder Mord noch Totfchlag vor, fon-Rörperverletung mit Todeserfolg. Sier wenn fich die Angaben des insaftierten bestätigen follten, aus dem oben bereits angerien der Rotwehrbarggradh noch eine Sauptbile in der Angelegenbeit fpielen.

Gine Berhandlung ohne Angeflagten.

Berlin, 4. Juni. Mit einer Heberraidung berlin, I. Junt. Beit einer treben den ben beiten morgen die Berhandlung gegen den bieberen Oberleutnant Theobald Brunnt-Selda bei bie feit mehreren Zagen das Schwurgericht bei bie feit mehreren Zagen das Schwurgericht Berliner Landgerichts I beichaftigt. Beim Anffehlte Brumm. Es ftellte fich berans, daß

Brumm während der Feiertage geflüchtet ift, wahr-icheinlich ins Ansland. Das Gericht beichloß gemaß § 200, Abiat 2, der Strafprozefordnung in Abweienbeit des Angeflagten weiter ju verhandeln. Das Gericht erließ einen Softbefehl, der aber bei dem großen Boribrung des Entflobenen wenig Erfolg verforight.

Der Morber bee Forftere Tofflinger.

6 Rirdhellen (b. Torften i. Befff.), 3. Juni. Gestern abend ift es den Bemühungen der Gendarmerie und Boligei gefungen, den Morber des For-fiers Baul Tofflinger gu foffen. Der Mann legte ein offenes Geftandnis ab. Demnach ift er mit einem Bergmann Jahnenbruch auf Bilddieberei gegangen, und beide find bon dem Foriter fiberraicht worden. Jahnenbruch batte dem Förster, der ihn icon einmal wegen Bitderns gefaßt liatte, den Lod geichworen, und mabrend nun ber Tater -Bergmann Geinrich Bruggemann aus Bottropp - fich entfernte, bandelte Jahnenb. abfichtlich mit dem görfter an. Bierbei ift es jum Ringtampf gefommen, wobei der Johnenbruch den Jör-fter fo gefagt botte, daß Brüggemann aus geringer Entfernung den Jörfter ichteben fonnte. Die Rugel traf den Mann in die rechte Halsfeite und ging aus der anderen beraus. Brüggemann ift dann mit Fabnenbruch gesticktet und gestern abend erkannt und festgenommen worden. Als man beute vor-mittag feine Belle betrat, batte er seinem Leben durch Erbängen ein Ende gemacht. Jahnenbruch bat fich am erften Bfingftfeiertag aus feiner Bobnung entfernt und ift nicht gurndgefebrt.

Bermifchtes.

Bum Untergang bes "Emprej of Breland".

Montreal, 3. Juni. Am Conntag morgen murden 188 Leichen von Jahrgaften des verungludten Dampfers "Empres of Freland" auf bem Regie-rungsdampfer "Lady Gren", begleitet vom britischen Freuzer "Esser", nach Quebec gebracht. Die Mann-ichast des "Esser" brachte die Särge an Land; die Landung nahm 11½ Stunden in Anspruch. Zan-lende von Kerland fende von Berfonen, darunter gabireiche Berwandte der Jahrgafte, ans allen Teilen Ranadas waren auf der Berit verfammelt, wo die Garge aufgestellt wurden. Als diefe geöffnet wurden, fpielten fich überand traurige Auftritte ab. Bier Manuer beanipruchten ein Baby, die Erfennung der Leichen war überhaupt angerst schwierig. Unter den er-ften Leichen, die an Land gebracht wurden, befand fich die Fran des Kommiffioner Rees von der Beilearnice, die an Bord des Ungludichiffes waren, find 25 gerettet.) Biele der Särge wiesen Blutspuren auf und eine große Zahl der Leichen ist furchtbar jugerichtet. Alle Anwefenden ftanden die Trauen in den Augen, und felbit Manner weinten, ale 20 Leichen von Rinderns aus den Gargen gehoben

Gine Brufung der eingedrüdten Schiffsplatten normegischen Stoblendampfers "Storftad" zeigte, daß der Anfer eine berortige Stellung einnahm, daß er wie ein Budgenöffner den Runubf der "Embres of Freland" von vorn bis binten batte aufichligen können. Die Ankerspitze und die zerichmetterten Stablpsatten weisen Blutsburen

Montreal, 3. Juni. Auf die Moge auf Edgadenseriat in Sobe von 2 Millionen Dollars, die die stanadian Bacific-Gifenbabn gegen die "Storftad" angestrengt bat, baben die Befiter der "Storfind" mit einer Gegenflage in Sobe von 50 000 Dollar für die Beichädigung ihres Schiffes geantwortet. Sie bringen als Grundlage Nachläffigfeit in ber Navigation der "Empreh of Freland" vor.

Beridiebenes aus aller Belt. Der Bolizeisefretar Scharfenftein ans Roln berfibte auf dem Duffeldorfer Friedhof Gelbftmord durch Ericbieften. Scharfenftein batte amtliche

Gelder unterschlagen und war aus Roln geflüchtet. Die weitere Unterfuchung in ber Angelegenheit des verhafteten Direftors Schrober in Schwer in ergab beträchtliche Geblbeträge in der ihm unterftellten Raffe. Geine Fran mit feinen beiden Rin-dern ift feit der Berbaftung ihres Mannes berichwunden. - Rach der "Schlef. Beitung" ift am Mittwoch auf dem Riefen gebirgstamm bei drei Grad Ratte und Raubreif leichter Gemeefall eingetreten. - Auf der Redengrube in ruffifch Tombrowa an der ichtefifden Grenge erftidten beim Ginfahren auf ein Brandfeld ein Steiger nnd vier Derhauer. Die im Calgburgifchen ge-fegene Sabachtalbutte der Alpenvereinsieftion Berlin wurde durch eine Lawine gerfiort. Das Dach wurde weggeriffen, bas Mauerwerf ftarf beichadigt. Das Bordringen gur Butte ift wegen Lawinengefahr jett unmöglich. - Einbrecher erbrachen in Baris zwei Schaufaften des Armee mufeums im Invatidendom und raubten mit Edelfteinen bejette Baffen und Sittoefen bon großem

Telegramme.

Das bentiche Turnfeft 1918.

" Leipzig, 4. Juni. Der Ausschuft der Dentichen Turnericaft wabite gegen bier Stimmen Stuttgart jum Ort des nadften Deutichen Zurufeftes, das 1918 frattfinden wird. Auger Stuttgort hatten fich noch Roln, Strofburg und Minden um bas Geft beworben.

A la Thormann,

Saarbruden, 4. Juni. Gin frecher Schwindler bat fich bier als faiferlicher Oberforfter in verfchiedenen Rreifen einzuführen gewußt und eine Reihe bon Befugniffen ausgeübt. Die Geschichte erinnert ftarf an die des faliden Bürgermeisters von Stos-lin. Der Betrüger trug die Uniform der faiferlichen Forstbeamten und batte angegeben, er fei bon Strafburg nach Spidern für die lothringer Balder verfett. Tatiachtich libte er auch die Ber-richtungen eines Forstbeamten aus. Er ging auf die Jagd und fiellte befonders eifrig den Bilddieben und Foritfreveln nach, von denen er veridiedene festnahm. Seine Bapiere trugen das Dienstfiegel der kaiferlichen Forftbeamten. Durch ficheres und gewandtes Anftreten verftand er es, fich Gintritt in die Forfitreife gu verichaffen, den er dagu migbrauchte, Darlebnogefuche gu ftellen, die er augeblich für einen Forstreferendar bermit-telte. Erft als es mit der Bezahlung der Schulden baberte, befaßte man fich näher mit der Berion bes angeblichen faiferlichen Cherforsters und fam binter ben Schwindel. Er wurde verhaftet und bat fich wegen Urfundenfalichung und Beirngs ju ver-antworten. Das merfwürdigfte an der Sache ift noch, daß der Schwindler bier and Saarbruden geburtig ift und bier früber eine Stellung als Raufmann innehatte. Trobdem gelang es ihm, als faiferlidjer Oberforfter - als foldjer war er auch im Mbregbuch eingetragen - langere Beit bier gu

Rumanifde Intervention jugunften bes Gurften Wilhelm?

In Bufarefter biplomatifchen Greifen wird mit Bestimmtbeit angenommen, daß Ronig Rarol in energifder Beife bei den Grogmadten gugunften des Fürften Wilhelm von Albanien intervenieren wird. Rönig Karol werde, fo behanptet man, feinen gangen Ginfluß bei den Maditen der Triple-Entente einsehen, um fie gur Bustimmung gur so-fortigen Entiendung von Truppentdetochements gum berionlichen Schut bes Fürsten Wilbelm gu veranlassen. Da die Großmäckte seinerzeit die vont stönig Rarof vorgeschlagene Kandidatur des Fürften Bilbelm angenommen batten, fo fei es nunmehr aud ibre Bflicht, alle Borfebrungen gu beffen Edunt an treffen.

Bie man fich in Bufarest eine folde Inter-vention denft, ift unflar. Man fann doch nicht annehmen, daß fremde Truppen gegen die aufftandifden Albanejen Rrieg führen follen, um den Albanefen den Fürften Bilbelm als König aufgudrängen. Wenn man das nur ausspricht, fo fpringt einem der Widerfinn icon ins Auge,

Gin Schlag ind Baffer?

Bien, 4. Juni. Bente bier borliegende Informationen bestätigen, daß es zu einer Art internationaler Flottendemonstration bor Duraggo fommen dürfte. Rach Meldungen aus Duraszo ift auch der Ort Rawaja in die Hände der Rebellen ge-

Was die verlumpten umbamedanischen fogen. Rebellen fich wohl daraus machen, wenn europäische Striegsichiffe bor Durazzo 14 Tage hindurch auf und ab spazieren fabren?!

> Suffragetten Beridmorung gegen bie englische Stonigefamilie.

Bie aus London telegraphisch gemeldet wird, bat die Boligei eine Guffrageiten-Berichmörung gegen den dritten Cobn des Ronigs Georg, den 14jabrigen Pringen Georg Benrb, der am Unterricht im Ctonfolleg teilnimmt, entbedt. Debrere Deteftios bewachen den Bringen. Sbenfo wird das haus am Grosvenorplat befett gehalten, in das Mig Banfhurft gezogen ift, um den Schlobbof überfeben gu fonnen. Die Boligeibeamten haben den Auftrag, die Guffragetten beim Berlaffen des Soufes gu verfolgen. Der Stonig bat feinen tagliden Morgenfpagierritt nicht aufgegeben.

Deportation ber Guffragetten.

Mus London meldet ber Drabt: Die englische Regierung foll im Bartament ein Gefet zu beantragen beabsichtigen, daß verbrecherifche Guffragetten deportiert werben fonnen.

Bwei Miffionare ale Falidmunger.

Ans Betersburg melbet man: Ein auffebenerregenber Brogen gegen gwei befannte fibirifde Millionare, die Gebriider Cemerow aus Blago-

weichtidenot, bon benen einer Direftor ber Glabtbant war, hat in Barichan begonnen. Beide Dillionare haben fich jahrelang in Gibirien und fpater in Rigge mit ber Berftellung faliden Bapiergelbes beidiaftigt. Gie baben dabei fiber eine Million falicher Sundertrubelicheine in Umlauf gefett. In dem Brozeg treten 74 Angeflogte und 497 Zeugen auf. Die Anflage umfast 420 Drudfeiten. Der Brozeg dürfte mehrere Bochen dauern.

Billa begrabieri?

Juares (Rordmerifo), 4. Juni. Carranga er-nennt den General Ratera gum Oberbefeblishaber ber Revolutionstruppen, fodaß Billa an die gweite Stelle gerudt ware.

Die Streitigfeiten in dem Rebellenftaate Co . nora zwijden dem Livilgonverneur Mantorena und der Militarbeborde baben nun gu ber Berhaftung des erfteren geführt. Da gber die Raqui-Indianer beffen Frennbe find, fonnen darans große Schwierigfeiten entfteben.

Grfolge ber megitanifchen Rebellen.

Magailan, 4. Juni. Heber Can Diego mird gemelbet: Die Berbindung gwifden der Beitfüfte von Merifo und der Stadt Merifo ift durch die Ronstitutionalisten völlig abgeschmitten. Rach einer von dem Admiral Howard eingetroffenen Nachricht ift die Stadt Guadalajara von drei Rolonnen des Generals Obregon eingeschloffen. Die Stadt Cofinna fiel in die Bande des Stonftitutionaliftengene. rals und früberen Gonverneurs des Staates Colima, Monnillo.

Befuch bes Ronigs bon Gadfen in Beteroburg.

Dresben, 4. Juni. Der Rönig bon Cachien trifft am 19. Juni in Beteroburg ein. Der ruffifche Sofgug fabrt ibm bis Birballen entgegen. Der Ronig wird vier Tage in Betereburg bleiben und im gro-fen Balais von Garofoje Gfelo wohnen.

Ensfirden, 5. Juni. Bon der Zentrumspartei ift anftelle des verftorbenen Landtagsabger dneten Deder Ritterantsbefiper Banli, ein Edmager Des Oberburgermeiftere bon Roln aufgestellt worben.

Munden, 4. Juni. Bei ber Brunftafel, Die Ronig Ludwig von Babern ju Ebren des Großbergog Deffiiden Paares im Refibengichloffe gab, wechselten die beiden Monarchen bergliche Trinf.

Stottbue, 5. 3uni. Der Termin für die Reichetagserfahmabl für den bisberigen Abgeordneten Quard ift auf den 10. Juli festgefett worden.

Conthampton, 4. Juni. 3mei Marineoffiziere find beute nachmittag mit einem Flingzeug ins Baffer gefturgt und ertrunfen.

Wetterausfichten fur Camotag 6. Juni. (Beifburger Wetterbericht.)

Meift wolfig, zeitweise auch trübe, einzelne Regenfolle, füble nördliche Winde.

Brieftaften ber Rebattion.

3. L. B. Wenn die Sobne im Gewerbe oder im Betriebe des Baters gegen Entgelt arbei-ten, also in einem Arbeitsverbaltnis jum Bater fteben, miiffen fie bei der Ortofrantenfaffe als Mitglieder angemeldet werden. Golange Debrlinge im Betriebe ibrer Eltern beidaftigt find, werden fie auf Antrag des Arbeitgebers bon der Berficherungspflicht befreit.

Handels-Machrichten.

Habamar, 4. Juni. Roter Steigen 17.00 M., weißer Weizen 16.80, Korn 13.00, Braugerste 00.00, Juttergerste 0.00, Oafer 9.00 Mt. Butter per Pst. 1.30—0.00 Mt. Eier 2 Stüd 14 Bsg.

**Biedbaben, 4. Juni. (Frudtmarkl.) Hafer 9.30 bis 9.55 M., Richtstrob 2.20—0.00 M., Krumunstroh 2.00 bis 2.20 M., Hen 8.00—4.00 M per 60 Ks.

Deitrick i. Januars 4. Suni. Day bentier

Beftrich i. Zannas, 4. 3uni. Der beutige erfte Marft auf der Altenburg, der fogen, Bfingitmarft, war, bon iconften Better begunftigt, gut befahren. Es maren 350 Stiid Rindvieb aufgetrieben. Friidmelfende Rube fofteten 400-550 A, tradstige Stube und Rinder 300-150 A, gelte ober gifte Stilbe 250-350 . M. Rinder bon 1-180-250 M, Rinder unter 1 Jahr 80-150 M. Der Sandel mar ichleppend und der Befuch magig. Der nadite (Jafobi-) Marft findet am 30, Juli ftatt.

Berontwortl. f. Anzeigen u. Reflamen & Reumatr.

Bon Bielefelb in alle Belt geben toglich bumderttaufende der Badden von Dr. Detfer's Fabri-faten, Gur die Qualität der Marfe "Detfer's Bellfopi" ift diefer Beltruf der beste Beweis. Alle Budereien, die mit Dr. Detfer's "Badin"-Badpulver hergefiellt werden, gelingen vorzüglich. Anbrhafte, wohlschmedende Bnodings bereitet man aus Dr. Detfer's Buddingpulver, und Dr. Detfer's Baniffinguder gebraucht man gum Burgen von Guffebeifen aller Urt. Dr. Detfer's Fabrifate find fiberall, das Badden gu 10 8, gu baben. Rezeptbiider werden in den Geichaften gratis verabfolat.



Ankerlin

die Lieblings-Schuhcreme der praktischen Hausfrau.

Fabrik: Schmitt & Förderer, Cassel-W.

hoditrächtige

Schwein it vertaufen bei Dichael But. Michael Bug,

Rieberfelters. the lifthmelt. Schweizermit Lamm, 2 Monate. rtanfen. 4408 emburgeritraße 2.

Sportliegewagen

Braves Mädchen, nicht gu jung, welches Liebe

gu Rinbern bat, gegen guten Lohn gefucht.

Offerten moge man geft. an herrn Jak. Anton Wagner, Inh. ber Brauerei Bintel Deftr ich i. Mheing, richten (wenn mögl. bis 15. Juni).

In Rieberbrechen, nabe des Bahnhofs, zwei od. brei billon Refucht. Raberes Simmer ju vermieten. Rab. 4447 in ber Gro.

22. Ziehung 5. Klasse 4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie Ziehung vom 4. Juni 1914 nachmitags.

Ant Jeda genogene Nemmer sind aveil gleich bake Gerinne gefallen, und neur Je einer auf die Lose gleicher Nemmer in den beiden Abiellengen I und II Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden in Klammern beigefügt,

(Oans Gawahr.)

813 977 [1000] 1443 523 665 [500] 721 75 844 95 866 2428 37 3416 [500] 032 [2300] 724 4258 404 [3000] 614 5406 643 30 [500] 723 38 86 6374 505 829 946 7110 8123 251 655 655 926 828 1094 724 838 71 89 11134 499 1239 1361 405 835 745 838 71 89 11134 499 1239 1361 405 835 745 14544 185010 128 256 73 628 62 227 [1000] 52 18005 335 443 [3000] 735 17030 47 702 335 [300] 423 761 [5000] (330009) 18018 210 355 177 18016 126 45 43 421 85 [500] 820 692 788 848 20100 312 [1000] 484 70 652 [500] 820 692 788 848 22007 45 213 310 53 418 830 830 27;07 437 613 733 65 24524 [1000] 267 357 48 [1000] 485 750 207 2728 654 13 56 28130 63 692 755 859 29101 234 375 518 21 619 13 728 829 30725 31079 169 510 32025 537 821 950 33407 684 818 34324 456 547 102 35037 38 134 459 507 27 748 560 36125 277 754 864 37841 962 38051 292 318 848 750 39330 33 [1000] 49 650 400 32 31 [1000] 485 25 628 130 31 31 300 28 1000] 48 650 42 65 (Ohna Grwahr.) (Nachdruck verboten.)

395 553 59 595 61305 438 504 726 62 834 928 62422 [500] 75 [3000] 493 849 61305 438 504 726 62 834 928 62422 [500] 75 [3000] 493 849 63421 656 65600 106 208 20 517 65106 480 882 66124 328 514 729 67257 209 599 55 65029 208 357 482 555 555 591 959 62009

10 280
70 280 381 861 80 47 904 88 96 71346 408 73 82 686 75 704
814 72008 808 488 888 928 73445 909 74279 973 75164 67 347 634
885 918 17 77 76166 407 797 832 77043 85 172 244 475 88 651 [3000]
957 79074 88 548 852 925
80214 59 352 462 [1000] 771 [1000] 81210 391 658 57 780 820
82608 [1000] 44 [600] 284 461 829 946 84 83022 234 501 72 740
84227 398 532 638 [500] 40 97 8546 927 86461 [500] 762 907
87145 299 379 980 709 88200 [3000] 55 82 67 499 810 779 852

\$9001 40 160 98008 994 91140 [1000] 830 901 [1000] 82124 300 584 [500] 430 [1000] 83138 438 781 428 84017 95 304 22 506 18 95475 [500] 674 96220 450 841 97222 [500] 470 485 871 99 96108 231 706 910 180308 418 520 811 [500] 181053 83 150 653 95 102102 470 [5099] 995 979 186211 300 540 [41 230 [600] 54 838 194535 778

538 030 103057 165 305 78 106781 [500] 054 107175 293 829 [500] 01 108178 031 753 840 108038 98 129 35 219 29 303 412 030 88 [500] 716 868

176001 60 (1000) 117 308 627 834 [600] 177452 834 01 178005
413 804 178104 717
186031 1300] 708 835 977 181615 63 813 624 36 36 41 182188
441 643 850 378 183311 627 81 85 184119 37 373 856 735 36 418
185240 248 [1000] 811 186110 241 457 773 187215 470 [2000]
188045 343 631 605 732 524 185008 120 44 745 86
180732 [1000] 810 181625 335 86 454 506 609 227 192672
692 183225 77 819 184366 469 [2000] 801 185727 895 196000
[2000] 643 197682 135 511 83 198276 63 377 87 422 640 253
18903
200131 [500] 254 302 463 545 54 807 281145 522 [3000] 743
018 [500] 87 202163 201 [1000] 482 [800] 203238 319 204184
[1000] 484 205141 432 787 [30000] 853 67 206279 757 [40000]
207078 807 651 912 268097 [500] 86 410 268219 243 71 729 243
210046 66 275 90 880 [500] 429 724 221122 252 808 741 246
302 212192 758 813 213180 93 512 600 763 214913 642 742 848
215131 371 558 918 216078 337 67 217053 307 487 675 743 82
[1000] 800 917 218042 264 218433 676 834 [500] 70
222152 69 434 528 697 729 852 055 09 223199 357 650 764 068
224824 225699 170 774 81 226911 63 232 71 310 227123 254 302
100 383 228461 462 91 220244 477 565 37
230247 763 221039 650 788 862 935 233140 259 431
Dis Siehung der 1, Kisses 8, Preuss Sadd, Leiberts 3ndel

in allen Gorten

Münz & Brühl

empfehlen 5974

Limburg. Fernruf 31. Mein Bertauf: Untere Fleischgaffe.

16 meidergefelle gefucht Peter Bast, Schneiberm.

Gefucht jum 15. Juni fpatestens 1. Juli, gefundes, fauberes und fleißiges

Dansmädchen.

Angebote an Frau Brof Dr. Schaeffenberg,

Ems, Römerftr. 27.

1 junger 6chneidergefelle fofort gefucht auf Jahres. beidäftigung.

Bithelm Blum, Schneiber-meifter, Deefen (Weftern.), Station Gefters.

Motorboot "Oramiem"

Diez — Balduinstein fahrt flatt 210 jest 240 tifft ab Dies im Anfchluß an ben Zug ab Limburg 216 11hr. Der Unternehmer Albert Collee.

Apollo-Theater g a. d. I. Unt. Grabenstr. 29. Spielplan vom 6. bis 7. Juni. Limburg a. d. In

Zwei arme Reiche. Großes Drama in 5 Akten, in der Hauptrolle "Suzanne Grandais".

Seinem Berufe untreu. Drama.

Ehefreuden. Humorvoll. Gammont-Woche. Wochenübersicht. Wer bleibt Sieger? Komödie. 1 Akt. Der Nasenbär. Lehrreiche Aufnahme. Der Gasthofbesitzer. Komisch

Sowie glänzende Einlagen. Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. Die Direktion.

Bade-Anstalt "Schneeweiß" un von heute ab wieder geöffnet. un



Raifer Friedrich Quelle, Diffenbach. Ratron-Lithion-Quelle erften Ranges. Mergilich empf bei Gicht, Rheumatismus, Blafen-, Nieren- u. Gallenleiben. /s Litr. Flasche 16 Big., % Litr. Flasche 22 Big. 4439 F. Goeken, Limburg, Eschöserw. 12, Tel. 161.





gute Qualitäten, alle Größen vorrätig, in weiß und grau Leinen

Wilh. Lehnard senior,

Kornmarkt No. 1.



Bei Einkauf Frisur mit Ondulation gratis

neumarki 16

SINGER =

Die neueste Maschine: 996666

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.,

Wäsche weiche ein in **Henkel**'s Bleich Soda.

> Rin 183 die Kartoffel

Libbs

Maffen-Auswahl.

H. Löb II

Montabaur

Rebenftod 5960

Telefon 89

Araftiger Innge

fann unter günftigen Be-bingungen in bie Lehre treten. Karl Triesch, Wagnermeifter Moleberg,

Poft Ballmerod. [4415

fofort abzugeben.

Raldfirage Rr. 3 part, Bilbelmshöhe.

gu vert. bei Jak. Linn, Dehrn

Bertt. v. morg. 7 b. ab. 7 Ubr

Limburg Anleitung & Selbf gonnen werben

Plat-Berireter

im Allter von 14-18 3abren als Blafdeneintrager in

Glasfabrit Birges.

Rirberg, Kreis Limburg Junges Madchen

Sabamar, Borngaffe 20. But empfohlenes, tuditig.

pon Limburg, bas naben

Stornmarft 6.

Ruhwagen

preiswert ju verfaufen. Schmiebemeifter 29if, Obergengheim.

Badetücher

Stück 0.70, 0.80, 0.90, 1.30, 1.75, 1.90, 4.50, 6.-.

Separate Damenbodienung.

Die ältest Marke:

Neue Spezialapparate für den Hausgebrauch.

Limburg, Kommarkt 2.

22. Ziehung 5. Klasse 4. Preussisch-Süddeutsche (230. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie Zichung vom 4. Juni 1914 vermittage.

And Jede gezogene Nummer sind swed gloich hohe Gewinne gefallen, and swear je einer auf die Lose gielcher Nummer in den beiden Abtellungen I und II

Nur die Gewinne fiber 140 Mark sind den borreffenden Nummern in Klammorn beigefügt,

98062 242 421 24 [500] 94 575 756 814 35 87 805 80424 [500] 586 [500] 711 810 100959 85 111 250 392 451 870 [500] 73 [1000] 949 101164 95 281 [500] 473 603 20 57 771 861 911 47 80 102088 [1000] 169 205 48 326 405 18 80 [1000] 677 711 92 103025 263 76 380 435 975 832 60 920 104104 283 94 519 105411 93 537 [600] 608 [1000] 716 1056172 202 8 83 459 [1000] 643 878 984 86 [1000] 927 710 105673 710 28 442 934 108276 337 [3000] 70 418 83 [300] 561 [1000] 679 [1000] 710 937

110:35 65 276 92 403 1112:8 872 425 72 661 620 78 [3000]
112092 279 440 663 [600] 95 701 811 [500] 87 996 37 98 1120:3
169 250 65 70 412 593 [500] 755 95 [500] 820 48 95 915 78 114:27
877 407 45 49 688 1150:2 10 54 268 95 [500] 332 60 50 645 718 20
811 900 [600] 116:23 63 [1000] 274 500 610 757 609 95 912 57 94
117007 95 212 354 474 [3040] 517 955 115062 407 505 19 40 905
825 900 118063 85 312 60 446 817 [5000] 20 51 629 704

\$86 009 Te8 87 [500] 571

210045 65 141 270 820 E94 612 T6 98 814 931 64 T6 211082

\$1 58 538 61 442 81 673 843 906 13 16 212083 [301 253 310 635 57

T12 [500] 929 213068 114 97 880 98 842 633 T2 513 27 901 214005

185 519 617 43 69 T74 950 215613 240 T70 804 90 835 216309 618

50 T44 928 [800] 80 217491 [1000] 927 800 978 218073 111 89

112 464 581 789 905 72 218094 393 574 867

220023 [1000] 82 77 [1000] 105 420 45 616 866 221109 217

812 457 72 519 80 655 975 98 222145 94 415 45 604 14 635 64 91

223439 85 513 613 761 805 224006 10 246 319 [3000] 30 64 453

12 570 46 775 79 831 963 85 (800) 225222 48 69 90 980 702 302

228199 35 [600] 98 234 51 52 417 29 99 549 53 605 7 10 22 77

227001 112 214 510 23 39 603 43 753 933 72 80 228089 180 271

240 500 [500] 80 [1000] 754 611 70 947 92 228943 104 77 273 540

90 486 71 525 021 719 801 [500] 49 961

239385 662 95 800 57 923 23117 64 256 55 449 535 [1000]

607 934 96 232071 486 717 924 97 233032 56 [3000] 829 [1000]

509 44 46 [1000] 59 69 695 70 71 140 [1000]

Gelegenheitstauf!

Trauringe

in modernen Muftern, allen Großen und Preifen am Lager.

Reparaturmertftatte.

Rarl Hofmann, Uhrmacher.

Untere Grabenftrage, gegenüber ber Amtsapothele.

Der lungenkranke Sohn

einer minderbemittelt. finderreichen Familie bebarf einer | Anftaltefur. An menichen-freundlich Gefinnte ergebt bie Bitte um Gewährung eines Bufchuffes ju ben Rurfoften. Raberes burch ble Expedition b. Bl.

Suche babier eine Bohnung parterre ober 1. Etage von 4-5 Bimmer, babet ein größeres für Tangunterricht. Breis 8-900 M. Müller, Professeur de danse,

Coln. Lüttiderftr. 24.

Reue italienische

Kartoffeln entpfehlen billigft 5911

Münz & Brühl, Limburg.

Rlein - Bertauf: Untere Fleischgaffe 16.

4411 Ein gebrauchter Arantenfahrftuhl gu vertaufen. Nah. Exp.

Spurlos verschwunden aind alle Hautunreinigkeiten und

Haufauschläge, wir Blütchen, Mitesser usw durch täglichen Gebrauch der echten Steckenpferd-

Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radeheul Stock 50 Pt. au haben bei :

in Limburg: Jos. Müller Dr. H. Kexel u. Franz Nehren in Dauborn: August Scheidt. in Runkel: Friedr. Bopp. 773 in Niederbrechen: Ad. Jung.

Natur-Eis

liefert täglich F. Goeken, Limburg. Efchhöferweg 12 Telef. 161.

ver sofort zu vermieten.

Bierzimmerwohnung

Bauplas

Adler - Antomobil, 4 Cp

linber, 6 Steuer-PS, moberne

pierfipige Rarofferie, m. Mub-

feffel Bolfterung, in allen

Teilen fehr gut erhalten, aus Brivathand für ben Breis von Dit 2800.— fofort gu

perfaufen. Off unter W. D. 4428 an bie Exp. b. Bl.

buche ein bügewert

mit 40-50 PS Baffer ober

Dampftraft in gutem baul.

Buftand gu taufen. Gin neues, folib gebaut. Gtagen

haus (nur Borberhaus) in

Weltfurftabt am Rhein

(Garten) in guter Lage, febr geeignet für Ginfamil. Daus, B. S. 4444 an bie Erpe Dofpitalftraße 9 bittion b. BL.

Die Stinde des Arztes. Großes modernes Drama aus der Gesellschaft. 2 Akte. Max als Stütze der Hausfrau. Wie er Lieschen erobert. Karoline als Brautjungfer. Uhren-Industrie. Einblick in

Neumarkt 10.

Sonntag, den 7. Juni: Tag im Film. Interessante Er-

eignisse der letzten Woche.

die Herstellung der Prazi-sions-Taschenuhren. Hoch-

Die Doppelgängerin. Detektiv-Drama in 3 Akten. Nur Personea über 16 Jahren!



"Germania". Samstag 2160 8' : 11hr: Monatover fammlung fiir alle Mits glieber (Stabt

Biesbaben) Countag Radym, p. 4 Uhrab: Schiegen.

Aufficht: Beaury, Lubwig Schäfer. (Gewehre mitnehmen!)

Sirta 3-4000 fraftige Didwurzpilanzen

Didwurgpflangen

Bade=Unitalt "Schneeweiß"

Barme Baber & j. Tagesteit. Geöffnet: 5060

Connt. von 7 bis 1/212 Uhr. I. Al. 50 Big. II. Al. 90 Big-einichl Handtuch und Seife.

erhalten am Sonntag, ben 7. Juni von 10 Uhr ab in Sotel & Stadt Biesbaden in unterricht. Wer meine In leitung nicht begreift, hat feine Bahlung ju leiften Donorar 10 98 bei Beginn gablbar Der Unterricht fann auch nach 10 Uhr noch be-

> H. Dillich. Rifito ausgeschloffen.

geg. h. Brov. i. all. Stadigen u. Stadtend Prop. Deff Reff. fonfurengl. hervorr. bem. Bo u.b. Großh. beif. fof.gel. brausart., leicht vert. Beiun bedingt notw. Heiß h. Gint. ficher vorg Abfag nachweisb. Off. u. 1437 an Haassastein & Vogler A.-G, Wiesbaben

Eine Angahl junger

bauernbe Beichaftigung gefucht.

Rucht für Landwirtichaft du 2 Pferden für dauernb sofort gesucht Hnapp.

für fleinen Saushalt ge fucht.

Monatsmodden gefucht. Rab Erp. Lehrmädehen

fann, gefucht. Fran Bith. Ciebert 2810.

Monatsmädden gefudt. 4458 Diegerftraße 36 Gin gut erhaltener

mußte in Zahlung genommen werben. Off. unt. 28. 4425 an bie Exp. ber Big. Gut erhaltener
Gisschratt,
150 cm hoch, 180 cm breit,
bistig abzugeben. Bu erfr.
in der Exp d. M.